

Verein FFS Jahresbericht 2002

VEREIN FFS

Vorstand

Freiwillige und ehrenamtliche Arbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie verdient entsprechende Anerkennung und Aufwertung. „Was nichts kostet, ist bekanntlich auch nichts wert“. Diese Erfahrung machen vor allem Frauen. Ihre unbezahlt geleistete Arbeit wird zwar gewürdigt, schlägt sich aber nur selten im Lohn nieder. Doch gerade in der Familienarbeit oder in der ehrenamtlichen Arbeit in einem Verein werden wichtige Qualifikationen erworben, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Damit diese auch erkannt werden, hat der Verein FFS im vergangenen Vereinsjahr den Sozialzeitausweis eingeführt. Er soll helfen, freiwillige und ehrenamtliche Arbeit nachzuweisen und sichtbar zu machen. Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit werden so vergleichbar mit anerkannter Berufserfahrung.

Unser Verein ist Beispiel dafür, wie seit Generationen viele Frauen in engagierter Freiwilligenarbeit die soziale Sicherheit und die Qualität unserer Gesellschaft gewährleisten. Die Anzahl der ehrenamtlichen Stunden steigt von Jahr zu Jahr kontinuierlich an. Die Zahlen sind beeindruckend. Im Verein FFS werden pro Jahr von 130 Aktivmitgliedern um die 20'000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Dies ist ein bedeutender sozialer Wert, welcher dem Gemeinwesen unserer Gemeinde, unseres Bezirkes und unseres Kantones zugute kommt.

Im Zentrum der Vorstandstätigkeit stand im vergangenen Vereinsjahr die Ausarbeitung einer verbesserten PR-Arbeit. Immer wieder hat unser Verein Gelegenheit, seine vielfältigen Dienstleistungen der Öffentlichkeit vorzustellen. Dem Verein fehlen gute Präsentationsmöglichkeiten, welche als Blickfang dienen. Die Abkürzung FFS, welche seit der Organisationsentwicklung von 1997 für Frauen, Familien, Senioren steht ist bis heute noch zu wenig in der Bevölkerung verankert. Unter der Führung von Helen Töngi, unserer marketingverantwortlichen Fachfrau, wurde in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Urs Holzgang ein verbessertes Erscheinungsbild ausgearbeitet. Hauptanliegen dieses Erscheinungsbildes ist:

- Mit Bildern als Blickfang zeigen, wen wir mit unseren Dienstleistungen ansprechen (Frauen, Familien, Senioren)
- In Verein FFS geht es um Personen und nicht um ein Produkt. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten
- Wir bieten ein wirkungsvolles Engagement für unsere Gemeinschaft
- Internetadresse www.ffi-schwyz.ch soll vermehrt aufgeführt werden
- Eine neue Infoline mit Tel: 041 810 17 61 für Vereinsinformationen wird eingeführt

Diese Massnahmen sollen zu einem verbesserten Verständnis unserer vielfältigen Dienstleistungen beitragen.

Zahlreiche Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt erfordern auch in unserem Verein immer wieder neue Fähigkeiten. Anpassungen an neue Gegebenheiten bestehen oft aus vielen kleinen Schritten. Im Verein FFS wollen wir Veränderungen als Teil unseres lebenslangen Lernen verstehen und möglichst aktiv und ideenreich im Alltag damit umgehen. So wurden im vergangenen Vereinsjahr die

Strukturen der Erwachsenenbildung überarbeitet. In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Iwan Rickenbacher konnte ein neues Funktionendiagramm zur verbesserten Regelung der Kompetenzen erstellt werden. Wir sind sehr froh und dankbar um diese wertvolle Unterstützung.

Veränderungen waren auch in der Mütter- und Väterberatung ein grosses Thema im vergangenen Vereinsjahr. Die Führung dieser Institution braucht viel Engagement und zunehmende Professionalität. Die komplexen Fragen, sei es mit Finanzen und Personalführung erfordern sehr viel Fachkenntnisse. Seit einigen Jahren sind gesamtschweizerische Bestrebungen im Gange, die Mütter- und Väterberatungen in die Spitex -Vereine zu integrieren. Daraus würden sich verschiedene Vorteile in operativen Aufgaben ergeben. Gemeinsam bereiten sich die Mütter- und Väterberatungsstellen im Kanton Schwyz auf eine Integration in Spitex- Vereinen vor. Die fachliche Begleitung und Unterstützung vom SKSZ ist optimal. Der Zeitpunkt des Beitritts der Mütter- und Väterberatung FFS zur Spitex Region Schwyz ist noch offen.

Wieder einmal stand die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten im Vordergrund unserer Tätigkeiten. Seit Ostern 2002 befindet sich das Büro der Erwachsenenbildung an der Strehlgasse 8. Die neuen, hellen, grösseren und im Grünen gelegenen Räume wirken sich sehr positiv auf das Klima aus. Wir hoffen, möglichst bald auch für die Ludothek, das Kinderparadies und die Spielgruppe idealere Räumlichkeiten zu finden.

Verschiedene Kontakte, Gespräche und Sitzungen mit Behörden und Organisationen gehören zum Aufgabenbereich des Vorstandes und der Präsidentin. So durften wir am 5. Februar dem Gemeinderat die Anliegen, Bedürfnisse und Aufgaben unseres Vereins vorstellen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Ressorts bedanken.

Die Finanzkommission unter der Leitung von Kassierin Margrith Deck traf sich zu drei Sitzungen. Die wichtigsten Aufgaben waren die Koordination des Sponsorings, die Besprechung der Finanzsituation in den Ressorts, sowie die Erarbeitung von Massnahmen bei finanziellen Engpässen. Der Verein braucht auch in Zukunft Freunde und Gönner, die mit finanzieller Unterstützung helfen, damit das Angebot immer wieder auf die neuesten Bedürfnisse ausgerichtet werden kann.

Um den Kontakt unter den Aktivmitgliedern verbessern zu können hat der Vorstand erstmals ein Aktivmitgliederprogramm zusammengestellt. Am „Historischen Abendspaziergang“ unter der Führung von Markus Bamert haben am 5. Juni trotz nasskalter Witterung 28 Aktivmitglieder teilgenommen. 8 Frauen nahmen am gemeinsamen Veloausflug teil und 14 Aktivmitglieder beteiligten sich am Vereinsausflug nach Basel, welcher von Vreni Weber-Kaelin geleitet wurde.

Die interne Fortbildung stand unter dem Thema „Zwischenhalt im Arbeitsalltag“. 10 Führungsfrauen des Vereins besuchten diese Weiterbildung und machten sich Gedanken über eigene Interessen, Stärken, Talente und Bedürfnisse. Auch in diesem Vereinsjahr durften alle Aktivmitglieder als Anerkennung der geleisteten Vereinstätigkeit wiederum vom Angebot der Erwachsenenbildung profitieren und gratis an Vorträgen teilnehmen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Aktivmitgliedern, die sich mit viel Energie, Ausdauer und Engagement für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen unseres Vereins einsetzen, herzlich zu danken. Ein grosser Dank geht auch an alle Passivmitglieder, Kollektivmitglieder und Gönner sowie die Behörden von Kanton, Bezirk und Gemeinden für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Ganz besonders danke ich auch den Redaktionen unserer Lokalzeitungen für die jeweils grosszügige Veröffentlichung unserer Beiträge. Ich hoffe, dass unser Verein auch im laufenden Jahr

wieder auf die wertvolle Mithilfe aller zählen darf.

Marietheres Purtschert

Präsidentin Verein FFS

Verein FFS Schwyz, Postfach, 6430 Schwyz, Infoline 041 810 17 61, info@ffs-schwyz.ch, www.ffi-schwyz.ch.